

Kulturphilosophie (Landmann, Berlin), philosophische Anthropologie (Brüning, Córdoba).

Ein Beitrag über Religionsphilosophie fehlt merkwürdigerweise ganz. Die einzelnen Darstellungen können hier nicht eingehend besprochen werden. Beim Überdenken des ganzen Werkes wird man sich immer wieder fragen müssen, was hier wohl zunächst angestrebt wurde. Wollte man durch eine »internationale Repräsentation« von Verfassern die Mehrheit von Möglichkeiten des Zugangs aufzeigen oder sollte für diese Mehrheit von Möglichkeiten des Zugangs eine möglichst internationale Repräsentation von Verfassern auftreten? Die Mannigfaltigkeit der Beiträge ist immerhin sehr informativ. Die geduldige Auseinandersetzung mit dem Dargebotenen kann unbestreitbar zu einem begrüßenswerten Erkenntnisgewinn führen.

München Wilhelm Keilbach

Heinemann, Fritz (Herausgeber), *Die Philosophie im XX. Jahrhundert*. Eine enzyklopädische Darstellung ihrer Geschichte, Disziplinen und Aufgaben. Stuttgart, Klett, 1959. Gr.-8°, XII und 600 S. – Ln. DM 34,50.

Der Vf. versucht einen Überblick über die Grundrichtungen des philosophischen Forschens der Gegenwart zu bieten. Gemeint sind sowohl das Gebiet der Geschichte der Philosophie als auch der Bereich der philosophischen Systematik. Im Gegensatz zu einer Philosophie des Wissens soll eine verstehende Enzyklopädie geboten werden. Letztere will weniger ein gesichertes Wissen registrieren als auf mögliche Zugänge hinweisen. Im Sinne des vom Herausgeber vertretenen Standpunkts »der Alternativen und der Mehrwertigkeit« soll das Werk im Grunde die Mehrheit von Möglichkeiten aufzeigen, von denen jeweils eine gewählt werden kann, ohne daß dies einen Relativismus bedeute.

Der geschichtliche Teil wird dargestellt in sieben Beiträgen: die klassische chinesische Philosophie (Duyvendak, Leiden), die indische Philosophie (Frauwallner, Wien), die Philosophie der griechisch-römischen Antike (Wilpert, Köln), die Philosophie der patristischen Zeit (Wilpert, Köln), die Geschichte des philosophischen Denkens im Mittelalter (Epping, Löwen), die Philosophie der Neuzeit (Knittermeyer, Delmenhorst), Schicksal und Aufgabe der Philosophie im XX. Jahrhundert (Heinemann, Oxford). Der systematische Teil bringt folgende Beiträge: Erkenntnistheorie (Heinemann, Oxford), Logik (Feys, Löwen), Philosophie der Mathematik (Fraenkel, Jerusalem), Metaphysik (Heinemann, Oxford), Naturphilosophie (Margenau, New Haven), Zur Philosophie des Lebendigen (Portmann, Basel), Wertphilosophie (v. Rintelen, Mainz), Ethik (Heinemann, Oxford), Ästhetik (ders.), Geschichtsphilosophie (Kaufmann, Buffalo), Philosophie der Politik (v. Kempfski, Hamburg),